



Knappenrode Journal

Stadt Hoyerswerda - Ortsteil Knappenrode

86. Ausgabe



Ach, du liebe Tanne

Karin Turek

Ich würde so gerne in dir wohnen
Würde mich mit dir wiegen im Sturm
Würde mich in deinen Zweigen im Wipfel
Fühlen wie auf einem ganz hohen Turm

Niemand könnte mich im Baumdunkel sehen
Hier würde mich keiner beachten
Könnte ungestört nach draußen schauen
Und im Hellen alles genau betrachten

Ich würde im Sommer vor der Glut mich verstecken
Mich in der Sommerhitze hier kühlen
Könnte mich ungeniert entkleiden
Und den Tannenduft auf dem Körper fühlen

Hier wäre es immer luftig und trocken
Denn hier erreicht mich der Regen kaum
Ob kleine oder große Regentropfen
Das Wasser tropft vom Tannenkledsaum

Ihre Schneeäste bauen mir eine Burg
Denn im Winter zieht sie den Schneemantel an
Und die Natur hat ihn so geschneidert
Dass ich mich unter ihm verstecken kann

Und Gäste hätte ich alle Tage
In meinem großen, grünen Haus
Es wären alle Himmelsvögel
Sie flögen ein und aus

Ich würde so gerne in dir wohnen
Ach, du liebe schöne Tanne
Und weil das wohl nicht werden wird
Nenn ich dich ab heute Tante Anne

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortes Knappenrode,

nach einem wunderschönen, spätsommerlich warmen September hat nun der Herbst endgültig bei uns Einzug gehalten.



Die vielen Eicheln, die schon geraume Zeit von den Bäumen fallen, künden uns, so der Volksmund, einen sehr kalten Winter an.

„Viele Buchnüsse und Eicheln, dann wird der Winter auch nicht schmeicheln!“

Hoffentlich bleiben wir davon noch etwas verschont und können erst einmal die schöne Laubfärbung und vielleicht noch den einen oder anderen Sonnenstrahl genießen.

Damit wir gemeinsam zur Verschönerung unseres Ortsbildes beitragen können, ist für Anfang November wieder der traditionelle Herbstputz in unserer Gemeinde geplant.

Wir hoffen wie immer auf eine rege Beteiligung unserer Einwohner, denn auch bei solchen Arbeitseinsätzen können wir die Gemeinschaft und den Zusammenhalt unseres Ortes stärken.

Nicht zuletzt kommt auch der Spaß nicht zu kurz und jeder kann sich beim Abschluss in gemütlicher Runde nach getaner Arbeit stärken.

Genauere Informationen können Sie dem Flyer auf einer der nächsten Seiten entnehmen.

Auch in diesem Jahr wird am Vorabend des Weihnachtsmarktes, also am 26. November um 18.00 Uhr, nun schon unser drittes Lichterfest im Hof des Bürgerzentrums auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen.

Organisiert und ausgeführt wird es wiederum durch den Ortschaftsrat.

Ich möchte Sie hiermit ganz herzlich einladen, mit uns einen geselligen Abend bei Feuerschein, heißen Getränken und einem kleinen Imbiss zu verbringen und unsere neue Weihnachtsbaumbeleuchtung auf unserer schönen Tanne zu bestaunen.



Dann, am Sonntag, findet unser Weihnachtsmarkt, wie immer am 1. Advent, mit vielen „kleinen“ Überraschungen im Hof und natürlich in den Räumlichkeiten des Bürgerzentrums statt.

Die Organisatoren freuen sich natürlich auch hier auf Ihren Besuch, schauen Sie doch einfach einmal vorbei.



Zum Abschluss möchte ich Ihnen Allen, werte Knappenroder, einen schönen Herbstausklang, eine schöne und besinnliche Adventszeit und dann natürlich ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben wünschen.

Ihre Antje Fischer

Werte Einwohner von Knappenrode,

die zurückliegende Zeit und insbesondere der nächste Monat war bzw. wird von einer Reihe Aktivitäten, unsere weitere Ortsentwicklung betreffend, aber auch in der Schaffung von Angeboten für unsere Kinder in den Herbstferien und von Veranstaltungen gekennzeichnet:

- Die 14 Tage Herbstferien vom 10.10. bis 31.10.2016 konnten die Kinder im Kinderclub Knappenrode im Bürgerzentrum bei Bastelarbeiten, Bowling, Kochen, Sport, Schwimmen, auf dem Indoor-Spielplatz in Hoyerswerda, im Kino, bei einer Tagesfahrt nach Bautzen verbringen. Herzlichen Dank an Frau Gruner-Zsakovics die diese Tage vorbereitete und auch durchführte. Mein Dank gilt aber auch den Eltern und Großeltern, die diese Angebote unterstützten.
Am 31.10.2016 wird es eine Gespensternachtwanderung ausgehend vom Kinderclub geben. Dazu wünsche ich allen Kindern viel Spaß.
Am 23.12.2016 wird über den Kinderclub Knappenrode, um die Zeit bis zur Bescherung nicht zu lang werden zu lassen, eine Fahrt in das Lausitzbad zum Schwimmen angeboten.
- Im Jahr 2015 wurde durch den Bund die städtebaulichen Maßnahme „Objekt extrem. Energiefabrik Knappenrode Industriedenkmal und Werksiedlung auf Kurskorrektur“ in das Fördervorhaben „Nationale Projekte des Städtebaus“ aufgenommen. Dazu fand nun am 15.10.2016 die erste Bürgerwerkstatt in den Räumlichkeiten der Schaltzentrale der Energiefabrik statt.



Quelle; INIK GmbH

Ich freue mich, dass das Interesse mit etwa 40 Teilnehmern, dabei auch vielen Knappenroder Einwohnern sehr groß war. Durch das Institut für neue Industriekultur Cottbus (INIK) wurde die Werkstatt geleitet.

Wie Sie den ausgeteilten Informationsblättern entnehmen konnten, war der Schwerpunkt die städtebauliche Entwicklung des Bereiches der Ernst-Thälmann-Straße von der Einmündung in die Lessingstraße, über den August-Bebel-Platz und den Brachflächen vor und hinter der Sauna bis zum Eingang der Energiefabrik.

Dabei wurde auch der Zustand der Häuser nördlich der Lessingstraße, der jetzige desolate Zustand des August-Bebel-Platzes, die unschönen Brachflächen vor der Sauna und die inzwischen stark bewachsenen Flächen



zwischen Sauna und Museumseingang angesprochen. Es kam aber auch auf der „Habenseite“ die Lage des Ortsteils in unmittelbarer Nähe zur Natur, wenn man das Waldgebiet, den Spannteich und Graureihersee oder den in Sanierung befindlichen Knappensee betrachtet, zur Sprache.

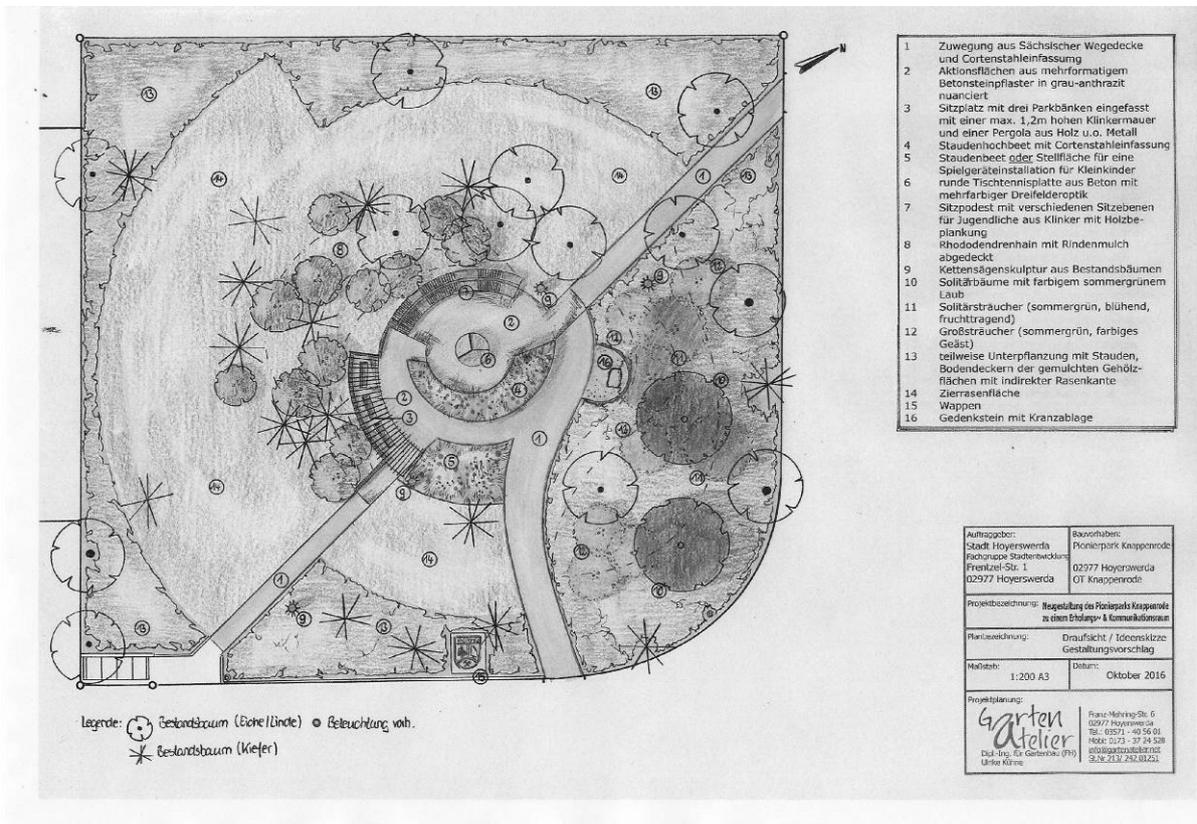
Es wurden die Schwerpunkte der Neugestaltung des August-Bebel-Platzes mit der Veränderung des Zustandes der Flächen und Gebäude des ehemaligen Kulturhauses und des Konsums, die Schaffung von Bauflächen in der Ortslage und die Gestaltung der Flächen vor dem jetzigen Eingang zur Energiefabrik z.B. für zeitgemäße Nutzung durch die Jugend herausgearbeitet. Schön wäre es wenn unsere Jugendlichen sich in den Prozess mit einbinden und Ihre Gedanken äußern und an der nächsten Bürgerwerkstatt teilnehmen.

Ausdrücklich wurde auch aufgefordert, sich weiter Gedanken zur Nutzung und Gestaltung der Flächen zu machen und diese dem Institut, Frau Pinkepank, unter 0355 2909015 oder in der Ortsteilverwaltung zu Gehör zu bringen.

Bis zur nächsten Werkstatt im Frühjahr 2017 wird das Institut die Gedanken und Informationen aus der Bürgerwerkstatt zur Gestaltung der Flächen sondieren, bewerten, untersuchen und wie man so schön sagt „in Form bringen“.

Einigkeit herrschte unter den Teilnehmern, dass die Entwicklung des Bergbaumuseums „Energiefabrik Knappenrode“ und den „zu entwickelnden „Energiehöfen“ aus den zukünftigen nichtmusealen Flächen eine Chance für den Ortsteil darstellt, wenn man die wirtschaftlichen Aspekte und die Besucherzahlen die ja auch unseren Ortsteil besuchen, betrachtet.

- In der Ortschaftsratsitzung am 20.10.2016 wurde die Neugestaltung unseres ehemaligen Pionierparks besprochen. In der nun folgenden Ruhephase unserer Flora soll der Park eine „Runderneuerung“ in der Bepflanzung, der Wegebereiche, des Rondells, der Sitzgelegenheiten und die Integration des Gedenksteins vom August-Bebel-Platz bekommen. Die gestalterischen und finanziellen Planungen sind bis auf die Feinheiten abgeschlossen. Damit rundet sich der Bereich unserer ehemaligen Schule zum neuen Zentrumsbereich unseres



Ortsteils mit der Sanierung zum Bürgerzentrum, dem Festplatz und nun dem kleinen Park am Bürgerzentrum ab.

- Am 05.11.2016 um 09.00 Uhr würde ich mich freuen, zahlreiche Hände bei unserem Herbstputz begrüßen zu können. Auch auf den gemeinsamen Ausklang des Einsatzes sehe ich vielen interessanten Gesprächen entgegen.
- Der November ist auch von Zeiten der Besinnung, des Gedenkens und Innehalten gekennzeichnet. Dafür stehen die kirchlichen Gedenktage Fronleichnam und Totensonntag sowie der Volkstrauertag. Ich möchte Sie zu unserer kleinen Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages am 13.11.2016 um 15.00 Uhr einladen. Gedenken wir in dieser Stunde den Bürgern von Werminghoff/ Knappenrode, die in den Wirren des II. Weltkrieges ihr Leben lassen mussten.
- Nach den Gedenktagen wird die besinnliche und schöne Vorweihnachtszeit eingeläutet. Dazu wünsche ich Ihnen viele schöne Erlebnisse und besinnliche Stunden auf unserem Weihnachtsmarkt am 27.11.2016 auf dem Festplatz und im Bürgerzentrum Knappenrode.

Mit dem zu Ende gehenden Jahr 2016 wünsche ich Ihnen schöne und geruhsame Weihnachtsfeiertage im Kreise ihrer Familien, Bekannten und Freunde. Den Kindern natürlich einen fleißigen Weihnachtsmann mit vielen erfüllten Wunschzetteln. Das Jahr 2017 möge Ihnen und Ihren Familien, den Mitgliedern der Vereine des Ortsteils und den Ortschaftsräten eine stabile und gute Gesundheit beschern und viel Erfolg in den 365 Tagen des neuen Jahres bringen. Gemeinsam wünsche ich uns ein erfolgreiches Zusammenwirken bei den Zielen in der Ortsentwicklung, bei Veranstaltungen viel Spaß und Freude und viele fleißige Hände bei der Schaffung eines gemeinsamen und schönen Lebensumfeldes.

Ihr Ortsvorsteher Otto-Heinz Lehmann

Geburtstagskinder der Monate November und Dezember 2016
sowie des Monats Januar 2017

Wir wünschen Ihnen, liebe Geburtstagskinder, für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, vor allem aber persönliches Wohlergehen, Glück und Freude.

„Wichtig ist die Lebensfreude, dann spielt das Alter keine Rolle.“
Ursula Andress

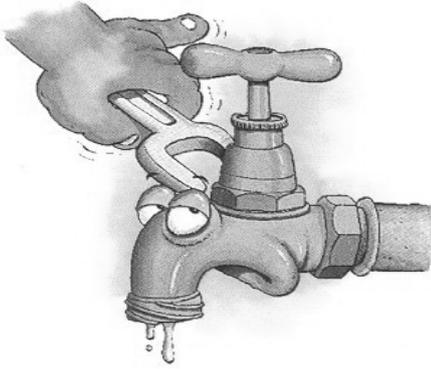


Wir gratulieren ganz herzlich am:

03.11.	Frau Ute Wiesheu	zum 75. Geburtstag
17.11.	Frau Petra Werner	zum 70. Geburtstag
29.11.	Frau Annarose Büchner	zum 80. Geburtstag
10.12.	Herrn Günther Zumpe	zum 75. Geburtstag
11.12.	Frau Ingeborg Pölk	zum 75. Geburtstag
06.01.	Herrn Ralf Klamert	zum 70. Geburtstag
12.01.	Frau Ursula Jach	zum 80. Geburtstag
13.01.	Herrn Helmut Kockrick	zum 90. Geburtstag
24.01.	Herrn Klaus Werner	zum 75. Geburtstag
25.01.	Frau Hannelore Neitz	zum 75. Geburtstag
29.01.	Herrn Johannes Fischer	zum 85. Geburtstag
30.01.	Herrn Friedhelm Jach	zum 80. Geburtstag



Auch allen Geburtstagskindern die hier nicht genannt werden konnten, unsere herzlichen Glückwünsche zu Ihrem Ehrentag.



BWK

Brauchwasserverein Knappenrode e.V.

Ein Jahresrückblick

Am 08. Oktober 2016 beendeten wir die Bereitstellung von Brauchwasser mit dem Ausbau unserer Pumpe. Dies ist nur möglich durch den persönlichen Einsatz der Mitglieder des Vorstandes und der Nutzung ihrer privaten Fahrzeuge.

Hier ein paar Impressionen:



Dieses Jahr haben wir unseren Mitgliedern 8970m³ Wasser zur Verfügung gestellt.



Wir wünschen unseren Mitgliedern vorab besinnliche Tage im Advent und ein schönes Weihnachtsfest.

Der Vorstandsvorsitzende

Der Heimatverein Knappenrode e.V. informiert:**Das war das 8. Lesecafé**

Diesmal war es ein großer Tisch, denn zehn Lesefreudige und Zuhörer fanden sich zusammen, und in der Mitte zierte die Tafel ein Azaleentopf.

Frau Turek begrüßte alle mit dem „September“ von Kästner, wie immer ein stimmungsgewaltiges Gedicht zu diesem wunderbaren Monat. Herr Kockrick rezitierte „Das Oktoberlied“ von Theodor Storm, das in seiner Jugend ein Prüfungsteil seiner Ausbildung war. Und zur Zeile „Schenkt ein den Wein, den holden!“ überraschten wir unsere 50jährige Jubilarin mit gefüllten Gläsern, mit einem Ständchen, unseren Glückwünschen und dem Blumentopf. Zu diesem Anlass geht ein besonderer Dank an sie für die verlässliche und liebevolle Vorbereitung dieser Lesesonntage.

Frau Niemz dachte an die gut funktionierenden Wohngemeinschaften der „guten alten Zeit“ in ihrem Lied „Meine, deine und seine“, und was ist geblieben von diesem Zusammengehörigkeitsgefühl?

Frau Rösch nahm uns mit in die Natur und las „Das Lied der Vögel“ von Heinrich Hoffmann von Fallersleben. Es erinnerte sie an ihre Geschichte „Blick aus dem Fenster“, mit der sie 1998 an einem Aufruf der Zeitung teilnahm und die sie uns vorlas.

Herr Certa stellte uns das geänderte Gedicht „Der Jugend als Vermächtnis“ vor und fuhr mit „Die Geburt“ und „Zur Einschulung“ fort.

Zur Verantwortung der Großmächte für den weltweiten Frieden schrieb Frau Niemz das nachdenklich stimmende Gedicht „Noch dümmer“ und trug es spontan vor.

Frau Flecks las die Geschichte „Annes Geburtstagskuchen“ aus ihrem Berufsleben im Kindergarten vor. Anne kommt nach ihrem Geburtstag mit einem Kuchen ihrer Oma in den Kindergarten. „Die Oma hat gesagt, dass der Kuchen gesund ist, da sind viele fette Miene drinnen.“ Wir amüsierten uns über die Gespräche der Kinder untereinander und den Kindermund. Und nun zur Aufklärung- Anne verstand das Wort „Vitamine“ nicht und setzte es kreativ in „fette Miene“ um.

Frau Kockrick brachte uns das Jahr 2000 in Erinnerung mit besonderen Wünschen für das neue Jahr, die sie in dieser Zeitung noch lesen können.

Dann endlich erfreuten uns zwei Froschgedichte von Frau Niemz, wie immer sehr menschlich.

Passend zum Ende des heißen Sommers las Frau Turek die Erzählung „Sommersonntagsruhe“.

Frau Bachmann stellte von Mascha Kalèko das Gedicht „Grundlos vergnügt“ vor. Sie zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Dichterinnen des 20. Jahrhundert, wie Kästner, Tucholsky und Ringelnatz. Dann empfahl uns Frau Bachmann ein Büchlein, dessen Inhalt allen aus eigenem Erleben oder dem mit den Kindern bekannt sein könnte – „Das Pubertier“ von Jan Weiler.

Haben sie auch eins zu Hause? Dann brauchen sie dieses Buch!

Sie waren süß. Sie waren niedlich. Jeden Milchzahn hat man als Meilenstein gefeiert. Aber irgendwann mutieren die Kinder von fröhlichen, neugierigen und nett anzuschauenden Wesen zu muffeligen, maulfaulen und hysterischen Pubertieren.

Und noch ist da ein guter Kern. Irgendwo im Pubertier schlummert ein vernunftbegabter, lebenswerter Mensch. Man muss nur Geduld haben, bis er sich durch Berge von Klamotten und leeren Puddingbechern ans Tageslicht gewühlt hat.

Verdammt noch mal.

Wie viele Herbstlieder kennen sie?

Wir sangen zur Gitarre „Bunt sind schon die Wälder“ und staunten über das Lied „Bei einem Wirte wundermild“, das von Frau Rösch vorgetragen wurde, und das wir alle nur als Gedicht kannten. Dafür schmetterten wir zum Ende noch zwei Kinderlieder; von einem kleinen Apfel und von dem spannenlangen Hansel mit seiner nudeldicken Dirn beim Birnen pflücken.

Zum 9. Lesecafé treffen wir uns noch in diesem Jahr.

Ausstellungseröffnung

Eine Ausstellung von verschiedenen Adventskalendern vergangener Jahre und Jahrzehnte wird nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und Großeltern erfreuen. Familie Flecks aus Schwarzkollm hat sie zusammengetragen und stellt sie uns für die Vorweihnachtszeit zur Verfügung.

Die Kinder und Erzieherinnen der KITA „Wirbelwind“ treffen sich am 24. 11. um 9.30 Uhr im Bürgerzentrum und werden gemeinsam diese Ausstellung eröffnen.

Eltern und Einwohner sind dabei gern gesehen.



Zum Weihnachtsmarkt am 27. 11. 2016 werden wir gemeinsam um 15.00 Uhr im Saal Weihnachtslieder singen, und sie singen bestimmt mit;

um 15.30 Uhr werden Sir Henry und die Zauberin Lilly alle Kinder im Weihnachtszimmer mit Weihnachtsmärchen und Weihnachtsrätseln begeistern.

Um 16.30 Uhr wird es auf dem Markt mit Livemusik unserer Bergmannskapelle besonders weihnachtlich.

Haben Sie für die weihnachtliche Trödelecke auf dem Weihnachtsmarkt gut erhaltene Gegenstände zum Verkauf (z.B. Bücher, Spielzeug, Deko, Kindersachen, u.v.m.) ?

Melden Sie sich für die Trödelecke am 26.11. an, da sind wir ab 9.00 Uhr auf dem Hof des Bürgerzentrums, oder telefonisch ab dem 21.11. unter der 905099 (mit AB), ich rufe Festnetznummern gern zurück.



Liebe Kinder und Eltern!

In diesem Jahr steht wieder der Wunschzettelbriefkasten auf dem Weihnachtsmarkt. Auf die schönen Wunschzettel schreiben Sie bitte leserlich den Absender, und wir senden einen Sammelbrief an eine Weihnachtsadresse des Weihnachtsmannes, und dann gibt es Post, hoffentlich.



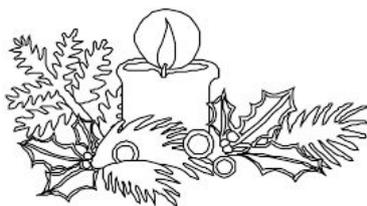
Am Sonntag, dem 4. 12. um 15.00 Uhr, am 2. Advent, laden wir Sie alle in die Bibliothek des Bürgerzentrums zum weihnachtlichen 9. Lesecafé ein, mit Weihnachtsliedern bei Kaffee, Tee und Plätzchen.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Neues Jahr 2017, Gesundheit und Wohlergehen und viel Freude im Kreise Ihrer Familie, Freunde, Nachbarn und Kollegen.

Im Namen aller Mitglieder des Heimatvereins Knappenrode e. V.
Ihre Karin Turek

Meinen Wünschen für das neue Jahr schließe ich das Gebet eines Pfarrers zu Münster aus dem Jahr 1883 an, das (bis auf eine Kleinigkeit?) aktueller nicht sein kann:

*„Herr, setze dem Überfluss Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden.
Lasse die Leute kein falsches Geld machen und auch das Geld keine falschen Leute.
Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Männer an ihr erstes.
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.
Bessere solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute, die wohl tätig, aber nicht wohlütig sind.
Gib den Regierenden ein besseres Deutsch und den Deutschen eine bessere Regierung.
Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen, aber nicht sofort.“*



Werte Bürger des Ortes,

wie in jedem Jahr suchen wir wieder fleißige Helfer zur Vorbereitung für ein gutes Gelingen unseres Weihnachtsmarktes. Wir treffen uns zum Aufbau am Samstag, den 26.11.2016 um 10.00 Uhr auf dem Hof des Bürgerzentrums.

Außerdem benötigen wir zum Gestalten und Schmücken des Freigeländes wieder Tannengrün. Sollte sich jemand im November von einem Nadelbaum trennen, würden wir die Zweige gern dafür nutzen. Bitte melden Sie sich in diesem Falle in der Ortsteilverwaltung.
Vielen Dank!

Der Ortschaftsrat

Die Freiwillige Feuerwehr Knappenrode lädt ein

Am Freitag, dem 11.11.2016 ab 18:00 Uhr

entfachen wir wieder für die Kinder unserer Kita „Wirbelwind“
das traditionelle Martinsfeuer

hinter dem Feuerwehrgerätehaus.

Es sind alle Einwohner von Knappenrode herzlich dazu eingeladen, denn es gibt wieder Leckeres



*Es lädt ganz herzlich ein
die Freiwillige Feuerwehr Knappenrode.*



Und schon vormerken!!!

Am Samstag, dem 14. Januar 2017 ist wieder gemeinsames Weihnachtsbaumverbrennen.



Knappenrode putzt sich raus !



Start 9.00 Uhr
Bürgerzentrum

Samstag, 05.11.2016

Herbstputz

Alle sind aufgerufen, unseren Ort zu verschönern.

Wo	:	Bürgerzentrum
Wann	:	09.00 Uhr
Was wird gemacht	:	Das was anliegt
Mitzubringen sind	:	Eigenes Gerät und gute Laune
Ende	:	11.30 Uhr
Danach	:	Gemütliches Beisammensein , mit kleinem Imbiss

Der Ortschaftsrat





1. Advent im Bürgerzentrum

Weihnachtsmarkt

in Knappenrode

am 27.11. ab 13.00 Uhr



- Adventskalenderausstellung
 - Weihnachtsmann – Weihnachts- Café
 - Honigangebote – Fisch- und Räucherspezialitäten
 - Weihnachtsbaumverkauf – Stollen vom Bäcker
 - Jeder kann sein eigenes Pfefferkuchenherz verzieren und den Wunschzettel abgeben
 - Geschenke aus zweiter Hand - „Trödelecke“
 - Weihnachtstischwäsche – Keramik
 - Kunstgewerbe - Strickwaren
 - Süßes und Kräftiges für Leib und Seele u.v.m.
-
- 15.00 : Singen im Cafe
 - 15.30 : Das Märchenzimmer öffnet
 - 16.30 : Weihnachtsmusik mit der Blaskapelle
-
- Stockbrotbacken
 - Glücksrad und Wunschzettel - Briefkasten



Kängu und Kängurine

(eine Weihnachtsgeschichte von KNISTER,
gefunden von Patricia Turek)



In Australien sieht so manches anders aus,
schon im Hochsommer kommt dort der Nikolaus.
Auch Pfingstfrösche kennt dort ein jedes Kind,
obwohl sie bei uns noch recht unbekannt sind.
Zu Weihnachten gibt's dort nie Schnee und Eis.
Die australische Weihnacht ist brüllend heiß.



Zur vergangenen Weihnacht war's tierisch warm,
Kängurine nahm lieb ihren Mann in den Arm
und flüsterte ihm in sein Känguruohr:
„Heute Abend hab ich was ganz Tolles vor.
Unser Weihnachtsfest wird das Schönste auf Erden,
weil wir zusammen sehr glücklich werden.“



„Wenn du meinst“, sagte Kängu, der Kängurumann,
„dann fang ich geschwind mit dem Wichtigsten an.“
Schon hopste er los, in Richtung Wald,
weil's dort einen Christbaum zu finden galt.
Und er bracht einen Baum, wohl drei Meter groß.
„So“, sagte er stolz, „jetzt geht das Fest los!“
„Aber nein, mein Schatz“, sagte die Kängurufrau.
„Das Wichtigste fehlt, ich weiß es genau!“



„Du hast recht!“, rief Kängu. „Jetzt fällt es mir ein!
Unser Tannenbaum darf doch nicht ungeschmückt sein.“

Einen Strohstern steckte er auf die Spitze
und verzierte die Zweige mit goldener Litze.
Dazu Kugeln und Kerzen, bis es weihnachtlich war.

„Jetzt können wir feiern, jetzt ist alles klar!“
„Aber nein, mein Schatz“, sagte die Kängurufrau.
„Das Wichtigste fehlt, ich weiß es genau!“



„Ja, natürlich“, rief Kängu. „Du hast völlig recht.
Ein Weihnachtsfest ohne Gebäck, das wäre schlecht!“
Für den Teig nahm er Mehl und auch Weihnachtsgewürze,
für die Plätzchen Dosen, für sich selbst eine Schürze.
Und dann ging's ans Backen, fast zehn Dosen voll.
„Ich bin fertig“, rief Kängu, „jetzt feiern wir toll!“
„Aber nein, mein Schatz“, sagte die Kängurufrau.
„Das Wichtigste fehlt, ich weiß es genau!“



Sie zog aus dem Kängurubeutel geschwind
ein süßes, ein kleines, ein Kängurukind.
Denn zur Weihnacht gehören die Kinder dazu,
bei Menschen genau wie beim Känguru.





Ein Brief aus der Kita Wirbelwind

Im September bekamen wir neue Jalousien für die Schlafräume unserer Einrichtung. Endlich können die Kinder wieder in kühlen und abgedunkelten Räumen schlafen, so dass sie am Nachmittag mit neuer Kraft und Energie im Garten toben, spielen und Sport treiben können. Ein großes Dankeschön dem Sponsor, Firma Boden-Design Jantschke.K..



Beim diesjährigen DAK - Citylauf waren wir mit 6 Kindern beteiligt. 555 Meter lang war die Strecke in der Neustadt von Hoyerswerda. Alle Kinder schafften das Ziel und erhielten eine Medaille. Unser jüngster Teilnehmer war noch keine 3 Jahre alt. Wir sind stolz auf eure Leistung.

Im September fand auch unsere Elternratswahl statt. Wie auch im vergangenen Jahr wurden Frau Jentsch und Frau Bleschke aus Knappenrode und Frau Friedrich aus Koblenz gewählt. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Im Oktober hatten Eltern, Kinder und die Erzieherinnen viel Spaß beim Basteln und Gestalten hübscher Körbe für das Erntedankfest. Diese wurden dann zu Hause gefüllt mit Herbstgemüse und Obst. In der Kita wurden dann leckere Speisen daraus gezaubert. Ein großes Dankeschön an alle Eltern und Kinder die an diesem Tag so fleißig und kreativ waren.

Am 11. November feiern wir wieder den Martinstag und ziehen ab 18.00 Uhr mit einem Laternenumzug durch die Gemeinde um anschließend beim Martinsfeuer mit heißen Getränken und Stockkuchen den Abend ausklingen zu lassen.

Zum Weihnachtsmarkt am 1. Advent werden die Erzieher der Kita auch mit einem Stand vertreten sein.

Am 4. Dezember findet in der Energiefabrik eine Vernissage statt. Dort werden Bilder ausgestellt, die die größeren Kinder unserer Einrichtung im Zuge eines Projekts gemeinsam mit Mitarbeitern der Energiefabrik geschaffen haben.

Am 25. Januar 2017 feiern wir in unserem Kindergarten die Vogelhochzeit und unsere Kinder werden den Hochzeitszug zeigen.

Wir wünschen allen eine ruhige besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2017.

Das Team der Kita Wirbelwind

SV Glückauf Knappenrode e.V.

Der Vorstand des SV Glückauf Knappenrode e.V. bedankt sich bei allen Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern, Unterstützern, Eltern sowie Trainern und Übungsleitern für das Geleistete in diesem Jahr. Wir wünschen euch, sowie allen Mitgliedern und euren Familien und Angehörigen besinnliche Feiertage und das Allerbeste für 2017!

Die Spielvereinigung Knappensee informiert:

1. Mannschaft:

2016 – ist/ war das Jahr der SpVgg Knappensee. Wir blicken auf die aktuelle Saison und sehen einen Punkteverlust von: ZWEI PUNKTEN!!! **Bis auf ein Unentschieden wurden alle Spiele gewonnen.** Der Tabellenzweite aus Radibor war dem Sieg sehr nahe. In einem spannenden und heiß umkämpften Fußballspiel sahen **ÜBER EINHUNDERT ZUSCHAUER** (Ligarekord) den vermeidlichen Siegtreffer der Mannen aus Radibor, als diese zur 2:3 Führung in der 89. Spielminute trafen. Doch dann kam die 93. Spielminute! Noch bis heute „streiten“ Thomas Preibsch und Steven Gahno, wer nun das Tor in der dritten Minute der Nachspielzeit erzielt hat. Vorausgegangen war ein Freistoß von Steven. Diesen konnte Thomas ganz leicht (ohne die Richtung zu verändern) abfälschen. Egal, vorbei, 3:3 und weiter ungeschlagen ging es zum nächsten Sieg.

(Stand: 21.10.2016)

Das letzte Spiel der ersten Männermannschaft in diesem Jahr:

Am 10.12.2016 um 15.00 Uhr in Bluno gegen LSV Bluno 74

So souverän wie das Ganze klingt, war es leider nicht, oft mussten die Spieler der 2. Mannschaft und sogar der „Altherren“ einspringen, da auf Grund von Krankheit, Verletzungen und Arbeit die Spielerzahl auf unter 10 Spieler sank. Ein besonderer Dank gilt an jeden Einzelnen, der sich in den Dienst der 1. Mannschaft gestellt hat.

2. Mannschaft/ C-Jugend:

Die beiden Mannschaften befinden sich bereits in der Winterpause und starten erst nächstes Jahr wieder.



Die Abteilung Volleyball informiert:

Unsere Volleyballer „Die Spätzünder“ blicken auf erfolgreiche Turniere im Jahr 2016. Sie dürften nun nicht nur in der Kreisfreien Stadt Hoyerswerda und der Großgemeinde Lohsa bekannt sein. Sie eroberten auch die vorderen Plätze in der Gegend um Kamenz, Nordsachsen sowie Südbrandenburg.

Damit der Erfolg weiter bestehen bleibt, muss natürlich auch trainiert werden. Hierzu wurde die Hallenzeit angepasst. Da die Nachfrage am Freitag größer ist als am Wochenende, wird jetzt freitags in der Turnhalle Knappenrode ab 18.30 Uhr (nach den Tischtennisspielern) gepritscht, gebaggert, geschlagen und geblockt. Wer Lust auf ein Probetraining hat, ist gerne gesehen. Das Probetraining ist kostenfrei. Für die ängstlichen unter euch: Die Versicherung erfolgt dafür über den SV Glückauf Knappenrode e.V.!

Die Abteilung Gesundheitssport-Saunaclub informiert:

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und wir können wieder auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Unser Mitgliederstand ist konstant bei 22 Saunafreunden geblieben. Die Kita-Kinder haben auch ihre Schwitz-Sitzungen absolviert.

Insgesamt wurden 3 Gesundheitskurse mit insgesamt über 30 Teilnehmern mit dem Kursleiter des SC Hoyerswerda in der Turnhalle Knappenrode durchgeführt.

Leider gab es auch ein negatives Ereignis, welches uns auch jetzt noch zu schaffen macht. Am 23. Mai hat ein Hagelschauer die Dachrinne der Sauna an 3 Seiten teilweise unbrauchbar gemacht. Trotz sofortiger Meldung an die Stadtverwaltung und Anforderung eines Gutachters ist der Schaden noch nicht beseitigt. Da hoffen wir noch auf eine für uns gute Lösung.

Am 22. Oktober erfolgte unser Hausputz an und in der Sauna. Bei 3 Arbeitseinsätzen haben bereits 19 Saunafreundinnen und Saunafreunde teilgenommen. Für die Aktivitäten möchte der Vorstand sich recht herzlich bedanken.

Unser Jahresabschluss – die Weihnachtsfeier mit unseren Kita-Saunakindern- wird am 8. Dezember 2016 im Clubraum des Sportlerheimes unseres Vereins stattfinden.

Schon einmal zum Vormerken: Die wichtigsten Termine für 2017 sind:

- Die Jahreshauptversammlung am 28.02.2017 – in der Sauna
- Die Durchführung von 2 Gesundheitskursen ab März 2017 in der Turnhalle Knappenrode

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern des Saunaclubs und allen großen und kleinen Saunagästen sowie den Förderern und Freunden einen guten Rutsch in das Jahr 2017 und viel Gesundheit und Freude für das kommende Jahr.



Wider der trüben Tage im Herbst & Winter – Zeit für einen Besuch der Energiefabrik Knappenrode

Zeit und Muße für „**Heiß geliebt.**“ - Sachsens größter Ofen- und Feuerstättenausstellung in der Energiefabrik Knappenrode.

Auf über 800 qm Ausstellungsfläche auf zwei Etagen widmet sich die Schau einem wichtigen Gebrauchsgegenstand und treuen Begleiter des Menschen – dem Ofen. Stubenöfen, Herde, Badeöfen, Notöfen, Handwerkeröfen, Kirchenöfen, Kachelöfen, Schneideröfen, Futterherde ... die Vielfalt ist einmalig. Jedes Exponat erzählt Geschichte und Geschichten. Von guten und schlechten Zeiten. Von warmen und kalten Stuben. Von der Sehnsucht nach Wärme und Eleganz, aber auch von der Faszination, Feuer zu zähmen und Wärme effizient nutzbar zu machen. Wissen Sie woher die Formulierungen stammen: Einen Zahn zulegen, Feuer unterm Hintern machen, Mehrere Eisen im Feuer haben? Nein? Dann gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise (max. 25 Personen) und lauschen Sie bei Glühwein oder Punsch am knisternden warmen Ofen den „alten Geschichten“.

Neben Sachsens größter Ofen- und Feuerstättenausstellung rücken auch unsere Veranstaltungen im Advent in den Mittelpunkt. Zwischen das Knistern von Feuer und den Duft von Punsch und Glühwein mischen sich ruhige und besinnliche aber auch aufgeweckte Töne, welche zum Zuhören und Mitmachen animieren.

Am 1. Advent (Sonntag, 27.11.) eröffnet um 11:00 Uhr unsere Kabinett-Ausstellung „Die Heilige Barbara“ als Sonderausstellung ihre „Pforten“. Und gleich darauf, am 2. Advent und somit den 04.12., findet bei uns die alljährliche Barbara-Andacht um 10:00 Uhr statt – anschließend geht es in eine Führung durch unsere Sonderausstellung zur Heiligen Barbara. Seit 1997 feiert die Energiefabrik Knappenrode jedes Jahr die Barbarafeier in Gedenken an die verstorbenen Bergmänner. Die Heilige Barbara als Schutzheilige der Bergleute ist seit dem Ende des 19. Jahrhunderts mit den Bergleuten aus Schlesien in die Lausitz gebracht worden. Aber bereits seit dem Mittelalter spielt die Heilige eine wichtige Rolle als Schutzpatronin vor einem plötzlichen und unbußfertigen Tod. Insbesondere als die Pest im 15. Jahrhundert viele Todesopfer forderte, war der Schutz durch die junge Märtyrerin gefragt. Noch heute zeugen davon Barbaradarstellungen in der Region.

Ein besonderes Weihnachts-Highlight erwartet Sie am 10.12.2016 ab 18:00 Uhr in unserem KH 4:

Die „The Christmas Connection“. Die Musiker der Görlitzer Bands „Apple Juice“ und „Swing Time“ nehmen Sie mit auf eine Reise durch verschiedene Länder und Musikrichtungen. Erleben Sie 90 Minuten Weihnachtsmusik – mal vertraut, mal überraschend. Entdecken Sie Neues und erleben Sie Traditionelles in neuem Gewand. Genießen Sie das etwas andere Weihnachtskonzert.

Am 18.12. um 14:00 Uhr wird es in unserer Ofenbox (innerhalb unserer Ofen- und Feuerstättenausstellung gelegen) kuschelig warm und gemütlich: Den Kleinen und auch Großen interessierten Zuhörern werden „Feurige Geschichten“ erzählt. Teils bekannt, teils vielleicht unbekannt lädt dieser Nachmittag bei Punsch und Spekulatius zum Zuhören und Träumen ein.

Die Neujahrsführung durch unsere Fabrik findet am 01.01.2017 um 11:00 & 14:00 Uhr statt. Interessierte Besucher möchten wir bitten, sich unter der Rufnummer 03517.6095540 oder 03571.604267 anzumelden.

Das gesamte Team der Energiefabrik Knappenrode wünscht Ihnen schon jetzt eine schöne ruhige und besinnliche Herbst- und Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein neues Jahr.

Wir hoffen, Sie bei vielen Veranstaltungen wiederzusehen und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Aktuelle Sonderausstellungen:

„Bernstein – Tränen der Götter“ (seit 19. Oktober 2016)

„Jazorina. Die Lausitz im Wandel“ (seit 4. Juni 2016)

„Die Zukunft der Arbeit“ (seit 1. Mai 2016)

Wir sind täglich von 10 – 18 Uhr (außer montags, 24. und 31.12.) für Sie da.

Achtung: Am 01.01.2017 nur Sonderführungen um 11:00 & 14:00 Uhr, sonst geschlossen.

Weitere Infos unter www.energiefabrik-knappenrode.de



Kinder auf Spurensuche – Der Plon in der Brikettfabrik

Seit Mai 2016 sind die Kinder der KiTa Wirbelwind auf dem Gelände der Energiefabrik auf Entdeckungstour. Gemeinsam mit der Designerin Carolin Baganz aus Dresden begeben sie sich auf die Spuren des Plons, einen kleinen Drachen. Die sorbische Sagengestalt gilt als Glücksbringer – solange man den Plon gut füttert und pflegt, sorgt er für Wohlstand. Wer das aber nicht tut, muss mit seiner Rache rechnen: so verwandelt er schon einmal Geldmünzen in Pferdeäpfel.

Die Kinder setzen sich mit der Sagengestalt künstlerisch auseinander und entdecken dabei ihre kreative Ader. Unter Anleitung von Frau Baganz probieren sie sich an unterschiedlichen Materialien und Techniken. Die Kleinen sind mit viel Freude und tollen Ideen bei der Sache und genießen sichtlich ihre Zeit in der Energiefabrik.

Der Drache fühlt sich in einer Brikettfabrik, in der viel Qualm und Feuer erzeugt wurde, natürlich sehr wohl, was die Kinder bereits bei ihrem letzten Besuch herausgefunden haben. Sogar ein Drachenei haben sie, versteckt im hohen Gras, entdeckt. Unter guter Pflege der Kinder ist aus dem Ei auch ein kleiner Plon geschlüpft, den sie auf den Namen Violetta tauften. Allerdings hatten sie in der KiTa über Nacht die Fenster offen gelassen, sodass der kleine, hungrige Plon von seiner Mama mitgenommen und in die Energiefabrik gebracht wurde, wo er sich an Briketts satt fressen konnte. Nach dem die betreuende Volontärin, Barbara Brunner, noch Kohle für den Plon mitgab, durften die Kinder ihn wieder mit zurück in die KiTa nehmen.



Am 4. Dezember um 14 Uhr endet das Projekt mit einer Präsentation der Kunstwerke in der Energiefabrik.

Alle Bewohner sind herzlich eingeladen, die Werke zu bestaunen. Und wer weiß, vielleicht bleibt der kleine Plon der Energiefabrik ja treu!

Nun ist es offiziell und amtlich- Knappenrode ist Wolfsland

Das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ und das LUPUS Institut für Wolfsforschung legten kürzlich den aktuellen Bericht zum Stand der Wolfsvorkommen in Sachsen vor. Der Monitoringbericht bestätigte für Sachsen zum Stichtag 28. September 19 Wolfsterritorien. Im Zeitraum Mai 2015 bis April 2016 sind 5 neue Wolfrudel und darunter auch das „Knappenroder Rudel“ mit Nachwuchs und ein Wolfspaar bei Bernsdorf hinzugekommen. Nun ist also offiziell, wir haben wieder Wölfe vor der Haustür. Sie waren ursprünglich in Deutschland und auch in der Lausitz zu Hause und kehren nun zurück. Der letzte frei lebende seiner Art war wohl der „Tiger von Sabrodt“, der 1904 von einem Weißkollmer Jäger geschossen wurde. In der DDR, wo der Wolf jagdbares Wild war, wurden nachweislich 19 von ihnen geschossen. Mit der Wende wurden bundesdeutsche Gesetze übernommen und seit 1990 steht der Wolf unter strengem Naturschutz.

Im Jahr 1998 wurden zwei, aus Polen übergewechselte Wölfe in der Muskauer Heide heimisch. Von hier besiedelte der europäische Grauwolf wieder die Lausitz. Das ist eine Erfolgsgeschichte des Natur- und Artenschutzes. Als ich vor 10 Jahren mein erstes Interview mit dem zertifizierten Naturführer Stephan Kaasche führte, schwebte über unserem Gespräch noch der Hauch der Sensation. Damals gab es 3 Rudel, die zwischen Hoyerswerda, Lohsa, Uhyst, Boxberg, Weißwasser, Schwarze Pumpe und Spremberg siedelten. Derzeit werden in Sachsen amtlich 19 Wolfsterritorien bestätigt. So ein Rudel hat ein Revier von 150 - 350 Quadratkilometern. Der eigene Nachwuchs verlässt es im Jährlingsalter. Lausitzer Wölfe sind schon in Dänemark und Litauen geortet worden. Im Seenland um Hoyerswerda lebt und jagt seit 2008 das Milkener Rudel. Von hier stammt auch die Fähe des neuen Knappenroder Rudel. In dem nun vorgestellten Monitoringbericht 2015/ 16 wurden für „unser Rudel“ 2 Wolfsjunge nachgewiesen. Für das Kalenderjahr 2016 liegen noch keine vollständigen Übersichten vor. Ein Jagdrevier um Knappenrode liegt in den Händen von Ingo Gahno aus Hoyerswerda. Er besitzt hier Waldflächen und unterhält ein Wildgatter mit Damm- und Rotwild. Er meint: „Die Existenz von Wölfen ist mir seit einigen Jahren bekannt. Es gibt seit langem Wolfsspuren und meine Forstleute haben beim Waldeinschlag auch Wölfe gesichtet. Nahezu täglich fährten die Wölfe rund um das Gatter. Wir schätzen die Stärke des Rudels seit Sommer 2016 auf 8 - 10 Tiere. Das bereitet uns Sorge!“ Diese Sorge haben viele. Die Politik versucht, auf die zunehmende Ausbreitung der Wölfe zu reagieren. Vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft wurde ein „Masterplan Wolf“ erarbeitet, der mit mehr als 50 thematisch interessierten Vereinen und Verbänden, Bürgerinitiativen, Behörden und wissenschaftlichen Institutionen beraten und 1990 der Öffentlichkeit vorgestellt. Er erfasst Maßnahmen, um auf die Ausbreitung des Wolfes aktiv zu reagieren. Ein wesentlicher Programmpunkt betrifft den Schutz von Nutztieren. Beim kürzlichen Gespräch in Rietschen nahm das Thema Wolf und Jagdbeute großen Raum ein. Ein erwachsener Wolf frisst am Tag 4 kg Fleisch. Statistisch betrachtet wären das im Jahr 65 Rehe, 9 Hirsche sowie 16 Wildschweine. Jäger beklagen einen Rückgang an Rehwild. Nicht immer hat der Wolf das Bambi geholt, oder der Jäger geschossen. Die Rehe sind scheuer geworden. Im Allgemeinen wird auch davon ausgegangen, dass die Beutejagd der Wölfe regulierend auf die Huftiere im Wald auswirkt, denn erbeutet werden oft zuerst alte und kranke Tiere. Waldbesitzer und Naturschützer verweisen auf einen Rückgang an Wildverbisschäden an jungen Bäumen durch eine Reduzierung des vormals überhöhten Bestandes an Reh- und Rotwild. Klagen zur Ausbreitung der Waschbären sind seltener zu vernehmen, aber die jagen auch keine Rehe. Naturfreunde bekommen seltener ein Reh zu Gesicht, als vor 15 Jahren. In vielen Dörfern werden jetzt Rehe mitten im Dorf beobachtet. In diesem Jahr habe ich erstmals im Frühjahr und im Sommer um 8 Uhr eine Ricke mit 2 Jungen auf unserem Wäscheplatz, 50 m vor meinem Fenster beobachtet. Die Statistik des Wolfsbüros in Sachsen für 2016 meldet 42 gemeldete Nutztierübergriffe. Davon wird in 23 Fällen der Wolf als Verursacher bestätigt oder nicht ausgeschlossen. Dabei sind der Landkreis Bautzen mit 13 und der Landkreis Görlitz mit 7 Fällen betroffen. Die Begutachtung der Schäden erfolgt vor Ort durch Nutzzrissgutachter im Land- und Umweltministerium und in den Landratsämtern. Mitarbeiter des Wolfsbüros beraten die Tierhalter über Herdenschutzmaßnahmen und Fördermöglichkeiten. In Gebieten, in denen Wölfe sich neu etablieren, sind Übergriffe auf Nutztiere besonders häufig. Hier sind die Tierhalter zu oft unvorbereitet auf den Schutz.

Voraussetzung für Schadensausgleich sind klar geregelte Schutzmaßnahmen und eine zeitnahe Information innerhalb von 24 h, um alle Spuren zu erfassen. Deshalb sind an den Wochenenden die Rettungsleitstellen Ansprechpartner. Eine Begutachtung vor Ort ist Voraussetzung für die Erstattung von Entschädigungen. Lt. Wolfsbüro wird jeder erwiesene Nutztierschaden, bei denen der Wolf als Verursacher feststeht oder nicht ausgeschlossen werden kann, zu 100 % ersetzt. Die Schutzmaßnahmen für Schafe, Ziegen und Gehegewild werden seit 2008 zu 80 % vom Freistaat Sachsen getragen. Wurden im Jahr 2005 ca. 490 € für Schutzmaßnahmen aufgewendet, waren es 2015 mehr als 311.000 €. Im Februar 2015 wurde der Förderrahmen auf ganz Sachsen ausgewertet, da die Ausbreitung der Wölfe im Freistaat deutlich zugenommen hat und weitere Gebiete in die Schutzmaßnahmen einbezogen werden müssen.

Leider garantieren die Schutzmaßnahmen keinen 100 % Schutz, wie kürzliche Übergriffe in der Elsterheide und Rosenthal zeigten. Manchmal entpuppen sich Schäden als Angriffe von Hunden. Erinnern sie sich noch an die blutige Meldung über einen Wolfsriss im Tierheim Hoyerswerda? Nach der Veröffentlichung dieser Sensationsmeldung wurde der zuständige Gutachter des Landratsamt Bautzen informiert. Schnell stellte sich heraus, dass der Killer ein Hund aus dem Nachbarhege war.

Die Rückkehr des Wolfes ist ein Thema, das sehr kontrovers diskutiert wird. Landwirte, Weidetierhalter und Jäger stehen in der Diskussion, um die zunehmende Verbreitung des Wolfes in Deutschland ihr Anliegen zu wenig berücksichtigt. Es ist ein Gebot der Ehrlichkeit, die Jäger nicht nur im Büchsenlicht darzustellen. Die waidmännische Jagdausübung ist kein privates Hobby. Gegner der Jäger lassen nicht selten außer Acht, dass die Waidmänner- und Frauen dem Naturschutz viel Engagement bei der Hege und Pflege widmen.

Das Wolfsbüro Lausitz, das für die Landkreise Bautzen und Görlitz zuständig ist, möchte für alle interessierten Menschen Ansprechpartner sein. Während der Informationsveranstaltung in Rietschen wurde durch die Mitarbeiterinnen mehrfach darauf hingewiesen, dass sich niemand Sorgen um das deutliche Anwachsen der Wolfsvorkommen machen müsse. Wölfe sind wie alle Wildtiere menschen-scheu. Sie ziehen sich bei Begegnungen mit Menschen zurück, meist gelassen und bedacht. Hundehalter sollten sich jedoch angewöhnen, ihre Tiere im Wald angeleint zu lassen.

Frei herumlaufende Hunde werden von Wölfen als Konkurrenten oder Eindringlinge gesehen. Die Erfassung des Bewegungs- und Nutzungsverhaltens besonderer Wölfe zeigt, dass die von Menschen bewohnten Gebiete tagsüber von Wölfen gemieden werden. Nachts laufen sie an bewohnten Häusern vorbei, so wie wir das von Füchsen und Rehen auch kennen.

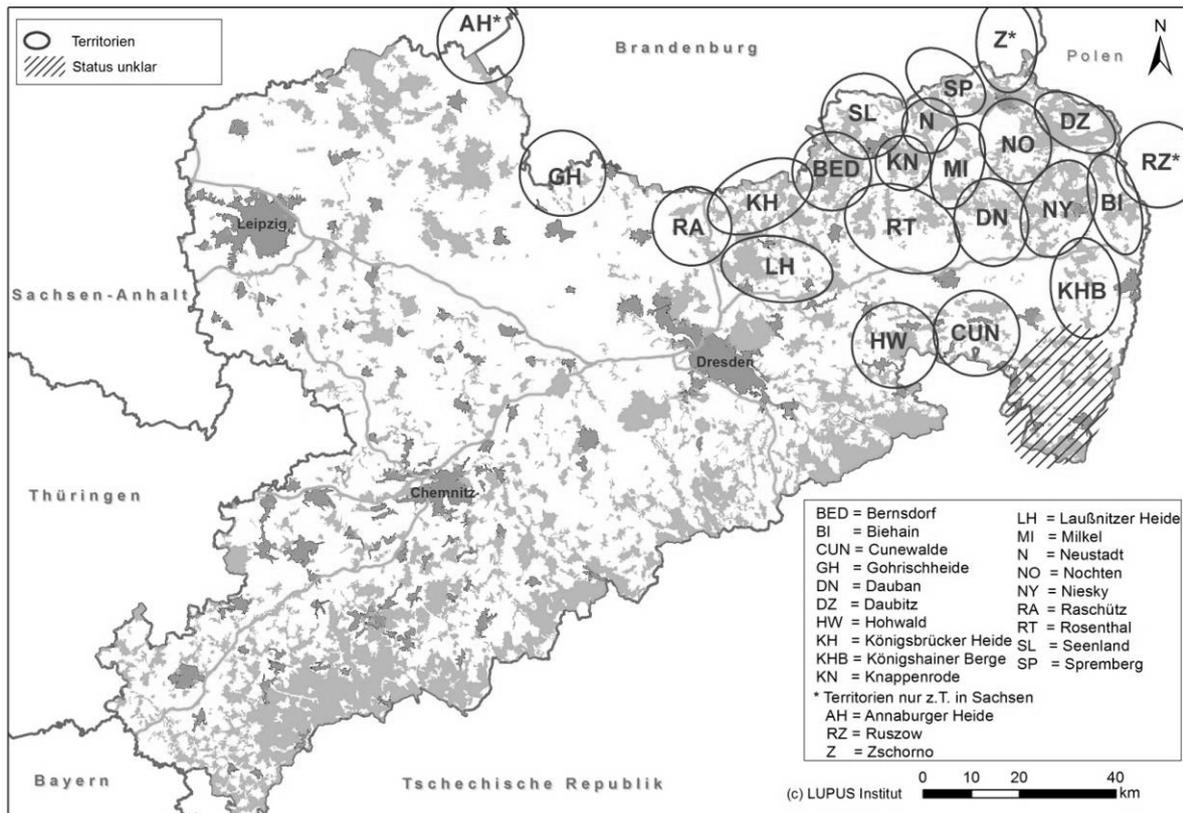
Im vergangenen Jahr fiel ein Wolf aus dem Münster Rudel in Niedersachsen auf, der sich mehrfach Menschen und Fahrzeugen aktiv näherte. Es wird angenommen, dass der Wolf durch Fütterung angelockt wurde. Um eine mögliche Gefährdung für Menschen auszuschließen, wurde der Wolf geschossen. In Sachsen gibt es keine Hinweise auf gefährliches Verhalten von Wölfen. Die Begegnungen zwischen Wolf und Mensch enden manchmal tödlich. Seit 2000 wurden im Freistaat 28 Wölfe überfahren und 7 illegal geschossen. Der Jagdverband verurteilt illegale Wolfsabschüsse. Im Internet gibt es weiterführende Informationen unter www.wolfsregion-lausitz

Quellen: Landratsamt, Stephan Kaasche, Jagdverband Hoyerswerda, Ingo Gahno, Wolfsbüro, Archiv

Recherchiert und aufgeschrieben von Herrn Reinhard Hoffmann



Jana Endel vom Wolfsbüro



Wolfsvorkommen in Sachsen (Stand September 2016) vom Kontaktbüro Wolfsregion



Wolfspaar in Neustadt
 Fotofalle Rietschen



Aufnahme von einer
 Fotofalle im NSG
 Königsbrück



Das neue Jahr

Karin Turek

Das neue Jahr liegt nackt und bloß
in seiner kleinen Wiege,
mit jedem Tag wird schnell es groß.

Die Wiege wird ihm bald zu klein,
drum lernt es nun das Laufen,
und keiner kriegt es ein.

Ob Schnee oder Gras, ob warmer Sand,
Frühling, Sommer, Herbst, ob Winter,
das Jahr verändert Leut' und Land.

Das Jahr verändert wohl auch sich,
Getippel, strammer Schritt, dann Schlurfen.
Älter werde nicht nur ich.

Nutz das neue Jahr, sei schlau.
Wie lange uns die Sonne scheint,
wer weiß das schon genau?



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Hoyerswerda, Ortsteilverwaltung Knappenrode
Verantwortlich: Antje Fischer
Redaktion: Karin Turek, Otto-Heinz Lehmann, Steffen Kloppisch, Roland Deserno,
 Bernd Wende, Manuela Seifert, Sven Dankhoff, Marcel Linack,
 Reinhard Hoffmann, Antje und Ingolf Fischer
Fotoquellen: Otto-Heinz Lehmann, Steffen Kloppisch, Kita „Wirbelwind“, Energiefabrik
 Knappenrode
Titelseite: Karin und Johannes Turek

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 21.10.2016
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.01.2017